

Jürich, 7. 8. 1920

Lieber Karl:

Karl Erhalt deine Briefe
mit den allerdings etwas schwer
verstehbaren Lehren von D.
Weismann habe ich mir noch
zu Journalle von "Christianisme
social" geschrieben Hoffe, dass er
mir wenigstens antwortet. Die gute
Frau Meier ist jenseits immer noch
die Güte ihrer Übersetzung gewin-
nend von mir aus bereit zu sein.
Ich und deine Caravan Vortrag:
Küngel sei Binde bei ihnen in
Länder gewesen & habe mir
gerückelt, sie habe mir aber ein
für ihren lieben Herrn Barth gewährt.

Heute fand ich die Druck-
fester Zeitung die zwei Artikel,

da sich irgendwie auf Jagarten zu
befinden scheinen. Vielleicht
interessieren sie Dich.

An Kelly: alle Eimüllerei
haben wir noch einen Ballen, der
wir Kieselholz aus gehackt haben
für Verpackungszwecke. (Ich glaube
zu 1.80 pro Kilo, davon könnte
ich auch abgeben. Wieviel
weiter braucht der (Breite 7 m)
Wir hatten auch noch Dachpappe,
falls es sich eher um das Decken
eines Kesselstalles handelt.

Auf Sonntag erwartet der
schiebige Nigg? Wir denken auch
ein wenig daran, und aufzusuchen
(Wir können am Sonntag morgen gegen
9 Uhr an + müssten um 5 Uhr
heimwärts), ob das passt und diesen
Besuch man vielleicht nicht.
Gleich uns bitte ganz freimütig

ob wir an diesem oder an einem
späteren Sonntag kommen sollen.
Vielleicht würden wir Rutli aust-
bringen für den Tag. In einem
"Weihnachtskränzchen" wird wohl
kaum mehr kommen, oder was
meinst du?

Liebes Lully, Deine Berichte durch Fr. Her-
pel haben mich oft an dich den-
ken lassen, (das kleine Kindchen,
das du gepflegt hast u. das Mäd-
chenwechsel der schon sehr nahe
gerückt ist.) Ich habe mich da
u. dort erkundigt u. nun gehört
dass es viele deutsche Mädchen
gäbe, ohne Stellen u. man da-
rum gar keine mehr herein lasse.
Wenn du noch nichts Ersatz hast,
will ich gerne in den Stellenver-
mittlungsbureau suchen nach je-
mand passendem, um wenn du

mir noch genaue Wünsche mit-
teilen u. die Angaben über Arbeit
u. holen. Ich möchte dir so von
Herzen auch eine Olga gönnen.
Vielleicht können wir am Sonntag
geschwind darüber reden. Aber es
muss gar nicht sein, wir können
unser Kommen gut verschieben, viel-
leicht bis ins neue Jahr.

Wir grüssen dich u. Karl herzlich.

Eure. Ruedi u. Gerty.